

Bremerhaven

Wenn auch der Halter der tierischen Spürnase folgen muss

31.08.2014 - von Dennis Paasch



Yvonne Fischer hält ihren Hund Oskar an der Leine. Der Dalmatiner-Mix übt sich im „Mantrailing“ und verfolgt die Fährte eines Menschen. Hundetrainer Michael Kohlstedde (in der Mitte) aus Wulsbüttel bietet die Kurse auch im Elbe-Weser-Dreieck an. Paasch

Wulsbüttel. Theo schnüffelt, hält kurz inne, dreht dann um und läuft in eine andere Richtung. Der Rauhaardackel übt sich gerade im „Mantrailing“, er riecht die Fährte eines Menschen und kann ihn so über hunderte Meter Entfernung wiederfinden. Wie ein Hund das macht, und was Herrchen und Frauchen dabei tun müssen, erklärt der Hundetrainer Michael Kohlstedde aus Wulsbüttel. Er bietet die Kurse für die Vierbeiner an.

Die Dorumerin Antje Meyer wird von Theo ganz schön auf Trab gehalten. Sie ist die Besitzerin des Rauhaardackels und hält den kurzbeinigen Hund an der Leine. Die Richtung gibt der Dackel vor, denn er ist der mit der Spürnase. „Bei Hunden sind zehn Prozent des Gehirns für die Verarbeitung olfaktorischer Reize reserviert, also für ihren Geruchssinn. Bei Menschen ist es gerade mal ein Prozent“, erklärt Michael Kohlstedde, der das Hundetraining Spurwechsel in Wulsbüttel leitet.

Der Hund baut sich aus den individuellen Gerüchen eines Menschen ein Bild auf. „Das ist so ähnlich wie die Phantomzeichnung, mit der die Polizei nach Verbrechern fahndet“, erklärt der Wulsbütteler, der zertifizierter Hundetrainer ist. Aber während das Fahndungsfoto auf signifikanten optischen Merkmalen, eine Narbe, eine Mütze oder Ähnliches, beruht, ist das Bild, das sich der Hund im Kopf zurechtlegt, auf dem Geruch eines Menschen aufgebaut. „Jeder Mensch hat seinen eigenen Körpergeruch, der von den Genen, aber auch von der Ernährung, der Arbeit oder Alltagsgewohnheiten abhängt“, erläutert Kohlstedde. So röchen auch eineiige Zwillinge mit der Zeit nicht mehr gleich. Und: Die Geruchsspur eines Menschen bleibt bis zu 24 Stunden erhalten.

Der 47-Jährige bietet mehrmals in der Woche „Mantrailing“-Kurse an. Einem Kurssteilnehmer wird eine Geruchsprobe abgenommen, etwa ein Abstrich von der Stirn. Dann versteckt sich diese Person im Umkreis. Kohlstedde lässt den Hund an der Geruchsprobe riechen. Und dann geht es los.

„Der Hund gibt die Marschroute vor. Und der Hundeführer muss genau darauf achten, welche Signale das Tier gibt“, erklärt Conny Blome. Die Schwanewederin und ihr Rhodesian Ridgeback Pluto machen schon seit drei Jahren bei den „Mantrailing“-Kursen von Michael Kohlstedde mit. „Es bringt den Hunden viel Spaß, weil sie ihren Fähigkeiten nach eingesetzt werden“, ist Blome überzeugt. „Außerdem ist es eine Sucht: Die Hunde entwickeln sich weiter und man sucht sich immer neue, schwerere Herausforderungen – längere Suchstrecken, große Plätze, viele Menschen, sich kreuzende Wege.“ Zudem lerne man seinen vierbeinigen Freund besser kennen, erfährt, wie er tickt. Denn hinten an der Leine müsse man genau darauf achten, welche Signale der Hund gibt, in welche Richtung ihn seine Nase zieht, welche Gerüche seinen Weg stören, so Blome.

Nun ist Oskar an der Reihe. Der Dalmatiner-Mix von Yvonne Fischer aus Lunestedt wird seit fast vier Jahren im „Mantrailing“ geschult. Entwickelt wurde das Verfahren einst in den USA, um entlaufene Sklaven wiederzufinden. Die Fährtenhunde der Polizei arbeiten auch nach diesem Prinzip. „Aber für Hunde ist es auch ein fordernder Freizeitvertreib“, erläutert Kohlstedde.

Oskar ist erfahren, er geht routiniert über Plätze, immer der Fährte nach. Theoretisch sind Strecken von mehreren Kilometern kein Problem. „Oskar macht beim Trailing auch Sachen, die er sonst nie machen würde – über Gittertreppen gehen zum Beispiel“, berichtet Fischer. Dann hat der zottelige Spurenleser seine „Vermisste“, die Osterholzerin Beate Horstmann, gefunden. Hinter einem Auto versteckt. Der Fundort ist einen guten Kilometer vom Startpunkt entfernt. Horstmann reicht Oskar seine Belohnung – eine Schale mit Leberwurst, über die sich der Dalmatiner-Mischling zufrieden mit seiner Leistung hermacht.